

AUGENBLICK MAL! – KIRCHE IM LOKALRADIO

15.09.2021, INES PLIEN

Himmelreich

Neulich stehe ich in Rheine in einem Supermarkt. Ein kleines Kind wollte ein Bonbon aus dem – doch extra für es auf Augen- und Greifhöhe – angelegten Repertoire. Mutter und Vater lehnten dieses ab; es herrschte emotionaler Ausnahmezustand. Als würde es kein Morgen geben. Die Eltern waren verlegen, der Schweiß stand ihnen auf der Stirn. Und drumherum schauten Menschen mitfühlend zu: Oh, das kennen wir auch! Oder kritisch: Hat die ihr, hat der sein Kind nicht im Griff?

Ich selbst erinnere mich auch an solche Situationen mit unseren drei Kindern. Sie müssen eben auch das Verzicht lernen. Das gehört zum Großwerden dazu. Aber: Gerade in der Pandemie- und Lockdownzeit musste diese Generation auf zu Vieles verzichten.

Jesus sagte einmal: Werdet wie die Kinder. Und er meinte nicht albern, verspielt oder naiv. Werdet wie die Kinder und Jugendlichen. Auch mal rebellieren und diskutieren, auch mal Fünf gerade sein lassen.

Hoffentlich können die Kinder und Jugendlichen alles nachholen und unbeschwert spielen, Sport machen, feiern, tanzen, wegfahren und einfach zur Schule gehen. Ihre so wichtigen Peergroups treffen. All die schönen Dinge erleben, die unbedingt auch zum Großwerden dazu gehören.

Jesus sagte: Ihnen gehört das Himmelreich. Dann sollten wir also alles dafür tun, dass dieses für die Kinder und Jugendlichen schon jetzt beginnt.

Ines Plien, Schulseelsorgerin in Rheine